

07.03.2011/bkm07

Bewerbungsphase läuft bis zum 24. März

Förderung von Hamburger Musiklabels geht in die nächste Runde

Nach erfolgreichem Start im Vorjahr können Musiklabels ab sofort wieder Anträge für die Hamburger Labelförderung stellen.

Mit der Bereitstellung von Zuschüssen zwischen 3.000 und 10.000 Euro unterstützt die Behörde für Kultur und Medien seit 2010 Musikveröffentlichungen von kleineren Hamburger Musiklabels. Das Gesamtvolumen der bewilligten Fördermittel betrug im ersten Jahr rund 140.000,- €. Die Fördergelder stehen entweder für die technische Produktion oder für das Marketing und die Promotion für Veröffentlichungen zur Verfügung.

Die Mittelvergabe erfolgt auch 2011 wieder in mehreren Tranchen. Die erste Förderrunde des Jahres ist gerade angelaufen. Eine Bewerbung ist noch bis zum 24. März 2011 möglich. Weitere Informationen zur Labelförderung, Kontaktmöglichkeiten für eine persönliche Beratung und Antragstellung im Internet unter www.hamburg.de/labelfoerderung

Die Resonanz auf das Förderangebot ist überaus positiv. Aus den zahlreichen Anträgen hat ein Fachgremium im ersten Jahr 22 Projekte ausgewählt, denen eine Förderung zugesagt werden konnte. In zehn Fällen wird die Produktion mit den Künstlern im Studio gefördert, zwölf Mal sind es die Aktivitäten im Bereich Marketing und Promotion für die Veröffentlichung, die unterstützt werden. Die Veröffentlichungen selbst kommen aus den unterschiedlichsten musikalischen Genres von Indie Pop/Rock über Jazz bis hin zu Musik für Kinder und experimenteller Musik.

Unter den Förderempfängern finden sich sowohl namhafte Hamburger Indie-Labels als auch zahlreiche bislang weniger arrivierte Labels – häufig Einzelunternehmen – die so Gelegenheit und mit professionellen Veröffentlichungen auf sich aufmerksam zu machen. Mit den Mitteln der Hamburger Labelförderung sollen diese Musiklabels gestärkt und zugleich motiviert werden, weiter in Hamburg zu produzieren. Die Förderung soll sich damit nicht zuletzt positiv auf den Künstleraufbau auswirken und die Attraktivität Hamburgs als Musikstandort steigern.

Die Förderbedingungen wurden im engen Dialog mit der Musikbranche erarbeitet. Dadurch wird sichergestellt, dass ausschließlich gut durchgeplante und verheißungsvolle Vorhaben eine Förderung erhalten. Ein mit Branchenvertretern besetztes Fachgremium berät die Behörde bei den Entscheidungen über die Mittelvergabe.

Für Rückfragen:

Stefan Nowicki
Pressestelle der Behörde für Kultur und Medien
040 / 42824 – 293
stefan.nowicki@bkm.hamburg.de